

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 5 (1895)
Artikel: Berner Rollbatzen oder Plappart zu 24 Haller
Autor: Grossmann, Th.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

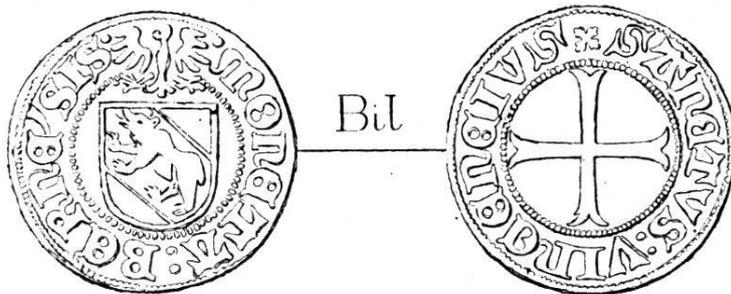
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERNER ROLLBATZEN

ODER

PLAPPART ZU 24 HALLER

Die Leser der « Revue » erhalten in Folgendem eine Abbildung und Beschreibung eines Rollbatzens, welchen ich bisher nirgends gefunden habe.



In einem Kreise von Gerstenkörnern ein spanischer Schild welcher durch 2 schräge Querbalken in 3 Felder geteilt ist ; dieselben sind nicht blasonirt. Im mittleren Felde ein rechts aufwärts schreitender Bär.

In der Mitte ob dem Schilde, die Umschrift teilend, ein rechts sehender einköpfiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Umschrift mit gothischen Buchstaben :

° **MONETA** : **BERNE' SIS** °, äusserer Kreis von Gerstenkörnern.

Ⓜ. Ankerkreuz *ohne* Verzierungen in einem inneren Kreise von Gerstenkörnern. Umschrift in gothischen Buchstaben :

⌘ **STANCTVS** : **VINCENCIVS**, äusserer Kreis von Gerstenkörnern.

Gew. : 3,350 gr. Durchm. : 0,027 m.

Billon. (Meine Sammlung.)

Dieser sehr gut erhaltene Rollbatzen gleicht in fast allen Einzelheiten denjenigen welche in der Zeit von 1480—1528 geprägt wurden. Die einzige Ausnahme bildet jedoch das *nakte* Ankerkreuz, welches erst bei den späteren Batzen nach der Reformation (1528) zur Anwendung kommt. Lohner erwähnt ein solches Kreuz zuerst unter seiner Nr. 589, und folgende; allein der Typus dieser Batzen ist ein ganz anderer als obiger. 1. sind die Umschriften im Avers und Revers in lateinischen Buchstaben und 2. wird diejenige des Revers von 1529 an immer mit verschiedenen Varianten wie folgt gehalten :

BERCH. D. ZEHRING. COND.

Ich schliesse hieraus, dass obiges Exemplar unzweifelhaft aus der Zeit *vor* der Reformation stammen muss; vielleicht war es nur ein Versuchstempel.

Ist obige Münze auch anderen Kollegen bekannt und wo befindet sich dieselbe?

Genf, 2. April 1895.

Th. GROSSMANN.
